



Thomas Berchtold wurde Elfter beim Highlander.



Gerd Hagspiel holte sich wie 2011 den Sieg bei Rund um Vorarlberg.



Anna Obmann aus Feldkirch wurde Zweite bei Rund um Vorarlberg.



Die drittplatzierte Katja Baldus aus Wolfurt. FOTOS: SCHWÄMMLE

Tag der Rekorde beim Highlander

Highlander-Triumphe mit neuen Streckenrekorden für Ilmer, Cunico und Di-Salvo.

RAD. (VN-akp) Der neunte Highlander Radmarathon in Hohenems wird nicht nur aufgrund des erreichten Teilnehmerlimits von 1300 Startern als Tag der Rekorde in die Geschichte eingehen. Bei den Damen überquerte die Südtirolerin Marina Ilmer nach 187 km mit 4040 Höhenmetern mit neuer Bestzeit von 5:59:48 Stunden die Ziellinie. Sie unterbot damit ihren eigenen Rekord aus dem Jahr 2012 um zehn Sekunden und kürte sich zum dritten Mal in Folge zur Highlanderin. Mit dem Respektabstand von 16:54 Minuten wurde die Deutsche Monika Dietl Zweite. Als Dritte auf dem Podest stand mit der Gaißauerin Kerstin Schnetzer eine Vorarlbergerin.

Bei den Herren gab es wie im Vorjahr einen italienischen Doppelsieg. Der Gewinner der letzten beiden

Austragungen, Roberto Cunico, holte sich gemeinsam mit seinem Landsmann Guiseppe Di-Salvo nach 5:21:26 Stunden den Lorbeerkrantz. Auf Rang drei folgte mit sieben Sekunden Rückstand der Italiener Enrico Zen, der im Vorjahr gemeinsam mit Cunico gewonnen hatte. Ex-Radprofi Jörg Ludewig (Ger) belegte hinter Alessandro Bertuola (Ita) Platz fünf.

Bestplatziertes Vorarlberger war der Egger Thomas Berchtold als Elfter (Rückstand 24:05 Min.), gefolgt von Manuel Schreiber auf Rang 20 (+30:25 Min.). Nach



Marina Ilmer triumphierte zum dritten Mal in Serie.

„Für mich sind alle Sieger, die nach so einem Höllenritt quer durch Vorarlberg das Ziel erreichen.“

HERBERT BENZER

dem Start über die fünf Pässe Vorarlbergs hatte sich bereits auf das Bödele hinauf eine sechsköpfige Gruppe mit dem späteren Podest und Ludewig abgesetzt. Am Anstieg auf das Faschinajoch setzte Cunico eine Attacke, der nur noch Di-Salvo folgen konnte.

Hagspiel und Obmann vorne

Bei Rund um Vorarlberg über drei Pässe bzw. 160 km und 2400 Höhenmeter gab es einen Vorarlberger Sieg durch Gerd Hagspiel. Der Hittisauer setzte sich nach 4:06:35 Stunden mit einem Vorsprung von sechs Sekunden vor Jonas Schmeiser und Stefan Kirchmair (+6:46 Min.) durch. Zweitbestes Vorarlberger war



Roberto Cunico (r.), Sieger 2012 und 2013, teilte sich diesmal den Sieg beim Highlander mit seinem Teamkollegen Guiseppe Di-Salvo.

Triathlon-Profi Dominik Berger als Siebter (+8:43 Min.).

Bei den Damen triumphierte die im Vorjahr Viertplatzierte Schweizerin Rahel Stähli in 4:49:51 Stunden. Die Feldkircherin Anna Obmann sicherte sich Platz zwei (+2:01 Min.) vor Katja Baldus (+10:55 Min) aus Wolfurt. „Das Niveau im Starterfeld war wieder enorm hoch, die

se Strecke verlangt den Fahrern alles ab. Für mich sind alle Sieger, die nach so einem Höllenritt quer durch Vorarlberg das Ziel erreichen“, sagte OK-Chef Herbert Benzer vom RV Hohenems. 2015 gibt es für das Organisatoren-Team gleich zwei Jubiläen zu feiern - zehn Jahre Highlander-Radmarathon und 40 Jahre Rund um Vorarlberg.

Rad

Highlander 2014 in Hohenems Internet: www.highlander-radmarathon.at
» 9. Highlander-Radmarathon 2014 187 km/4040 HM
 Gesamtwertung (Top Ten und Vorarlberger in den Top 20)

Damen:	1. Marina Ilmer (ITA) **	5:59:47 Std.
	2. Monika Dietl (GER)	6:16:41
	3. Kerstin Schnetzer (V/Gaißau)	6:54:47
	4. Barbara Blum (V/Bike Works)	6:58:17
	5. Roswitha Hofmann (GER)	7:10:55
	6. Sibylle Vormittag (GER)	7:12:08
	7. Johanna Mattay (GER)	7:15:52
	8. Angelika Riedel (GER)	7:18:14
	9. Christiane Flaig (GER)	7:21:24
	10. Ingrid Weber-Haack (GER)	7:30:25
	12. Dunja Büsel (V/Ritschisbike)	7:39:19
Herren:	1. Roberto Cunico (ITA) und Guiseppe Di-Salvo (ITA)	5:21:26 Std.
	3. Enrico Zen (ITA)	5:21:33
	4. Alessandro Bertuola (ITA)	5:21:33
	5. Jörg Ludewig (GER)	5:28:22

6. Thomas Gschnitzer (ITA)	5:36:53	
7. Werner Weiss (ITA)	5:38:52	
8. Roman Herrmann (GER)	5:40:02	
9. Cristian Pintor (ITA)	5:40:03	
10. Carlo Muraro (ITA)	5:40:03	
11. Thomas Berchtold (V/Hypo Sportmed Rüscher)	5:45:31	
20. Manuel Schreiber (V/DJs Bikeshop Simplon Hard)	5:51:51	
» Rund um Vorarlberg 2014	160 km/2400 HM	
Damen:	1. Rahel Stähli (SUI)	4:49:51 Std.
	2. Anna Obmann (V/Bike Works Feldkirch)	4:51:52
	3. Katja Baldus (V/Wolfurt)	5:10:46
	4. Julia Hanebuth (GER)	5:18:11
	5. Birgit Luft (GER)	5:18:20
	6. Anna Bachmann (V/Feldkirch)	5:21:57
	7. Lea Baumgartner (GER)	5:30:10
	8. Manuela Kletzander (GER)	5:35:37
	9. Sonja Unterweger (V/Bludenz)	5:41:02
	10. Daniela Peschl (V/Lustenau)	5:41:29

13. Melanie Nagel (V/Hypo Sportmed Rüscher)	5:53:52	
Herren:	1. Gerd Hagspiel (V/Hittisau)	4:06:35 Std.
	2. Jonas Schmeiser (AUT)	4:06:41
	3. Stefan Kirchmair (AUT)	4:13:21
	4. Grischa Janorschke (Team Vorarlberg)	4:13:39
	5. Spas Gyurov (BGR/Team Vorarlberg)	4:13:40
	6. Andreas Miller (GER)	4:13:41
	7. Dominik Berger (V/Skinfit Racing Team)	4:15:18
	8. Andreas Tappeiner (ITA)	4:15:23
	9. Wolfgang Moosbrugger (V/Sport Mathis)	4:15:24
	10. Bernd Hornetz (GER)	4:15:33
	11. Jodok Salzmann (V/MTB Team Hohenems)	4:16:38
	12. Christian Schmitt (V/BikeWorks Feldkirch)	4:18:13
	15. Jakob Mayer (V/MVP Team Dornbirn)	4:20:25
	17. David Aberer (V/MTB Team Hohenems)	4:20:26
	18. Rainer Rettner (V/Hard)	4:27:48
	19. Michael Waldenberger (V/Radsport vor dem Arlberg)	4:27:49
	20. Simon Fenkart (V/Hohenems)	4:27:52

Brändle hatte im Finale die schnellsten Beine

Lokalmatador gewinnt zum zweiten Mal das Kriterium in Hohenems.

RAD. (VN-akp) Spannend bis zum letzten Meter verlief das neunte Sport-Mathis-Stadtkriterium in Hohenems über 72 Runden bzw. 61,2 Kilometer. Am Ende hatte Lokalmatador Matthias Brändle (IAM Cycling Team) bei der Punktjagd die schnellsten Beine und setzte sich mit nur zwei Punkten Vorsprung hauchdünn vor dem Deutschen Bahn-Ass Leif Lampater durch. Damit triumphierte der 24-jährige Hohenemser nach 2010 zum zweiten Mal in seiner Heimatstadt: „Daheim zu gewinnen ist das Schönste“, freute sich Brändle. „Am Ende waren im Sprint zwanzig Zentimeter entscheidend, meine Motivation war vor dem heimischen Publikum natürlich sehr groß“, betonte Brändle, der im Zieleinlauf mit frenetischem Applaus empfangen wurde.

Nach seinem Sieg beim Kriterium in St. Anton am Arlberg stand er damit zum zweiten Mal innerhalb einer Woche ganz oben am Podest.

Letzte Wertung entschied

Bald nach dem Start hatte sich eine Gruppe mit Brändle abgesetzt, die sich später mit Grischa Janorschke (Team Vorarlberg), Andreas Graf und Leif Lampater auf vier Mann reduzierte. Im Verlauf des Rennens musste Janorschke das Trio ziehen lassen, er wurde als bester Team-Vorarlberg-Fahrer hinter Graf Vierer: „Es gab ständig Attacken und ich hatte nicht meinen besten Tag. Nach 30 Runden war mein Kampf vorbei.“ An der Spitze gab es gegen Ende der Rundenjagd laufend Führungswechsel zwischen Brändle und Lampater, vor der letzten Wertung herrschte Punktegleichstand. Erst mit dem Zielsprint stand Brändle als Sieger fest.



Das Trio Matthias Brändle, Leif Lampater und Andreas Graf (v. l.) diktierte das Renngeschehen beim Sport-Mathis-Stadtkriterium. FOTO: SCHWÄMMLE

Rad

Highlander 2014 in Hohenems Internet: www.highlander-radmarathon.at
» Sport-Mathis-Stadtkriterium 2014
Elite /Unter 23 (72 Runden/61,2 km)

1. Matthias Brändle (V) IAM Cycling Team	63 Punkte
	1:29,32 Std. (41,0 km/h)
2. Leif Lampater (GER) Maloja Pushbiker	61
3. Andreas Graf (AUT) Maloja Pushbiker	30
4. Grischa Janorschke (GER) Team Vorarlberg	20
5. Rainer Rettner (GER) RSC Kempten	7

6. Fabian Danner (GER) Team Erdgas Schwaben	5
weilers: 10. Adrien Chenuaux (SUI) 1, 15. Fabian Schnaidt (GER), 16. Patrick Jäger (V), 17. Dennis Wauch (V), 19. Nicolas Winter (SUI), 20. Tobias Wauch (V) alle Team Vorarlberg	
Erklärung: 27 Fahrer gestartet/21 in der Wertung	
Die bisherigen Sieger	
2013: Florian Schneit (GER); 2012: René Weissinger (GER); 2011: Tobias Erler (GER); 2010: Matthias Brändle (V); 2009: Andreas Dietziker (SUI); 2008: Harald Morscher (V); 2007: Harald Morscher (V); 2006: Patrick Riedesser (V)	

Leichtathletik

2. Hohenemser Nachtlauf 2014
730-m-Rundkurs (eine Stunde und eine Runde)

Damen (8 TN)
1. Brigitte Schoch (SUI) 20 Runden (14,6 km), 2. Denise Neufert (hellblau. Powerteam) 20, 3. Dorothea Hemmer (Ger) 19, 4. Lea Baumgartner (Ger) 19, 5. Sonja Decker (Ger) 19, Nadine Winkel (hellblau. Powerteam) 19, Heidi Maria Jäger (hellblau. Powerteam) 16, Daniela Amann (Ländle Cross Fit) 15
Herren (23 TN)
1. Harald Gunz (BLT Sparkasse Bludenz) 22 Runden (16,06 km), 2. Siegfried Erath (Im Wald läuft's) 22, 3. Harald Schwar (hellblau.Powerteam) 22, 4. Norbert Golcman (hellblau.Powerteam) 21, 5. Werner Häfele (SG Götzis) 21, 6. Bernhard Serbinek 20, 7. Jürgen Schellander (hellblau.Powerteam) 19, 8. Thijs Niesen (SG Vorarlberg) 19

Schoch und Gunz vorne

LEICHTATHLETIK. (VN-akp) Beim zweiten Hohenemser Stunden-Nachtlauf, bei dem ein 730 m langer Rundkurs zu bewältigen war, konnte bei den Damen die Schweizerin Brigitte Schoch mit 20 Runden (14,6 km) ihren Vorjahrsieg wiederholen. Bei den Herren ging der Siegerpokal an Harald Gunz (BLT Bludenz) mit 22 Runden (16,06 km).

Sonntag 5. Oktober 2014
 Lindau (D) - St. Margrethen (CH)
 Bregenz (A)

Marathon | Halbmarathon | Viertelmarahton | Staffel-Marathon | Walking

„Treffen wir uns auf der Strecke?“

Jetzt anmelden: www.sparkasse-marathon.at

SPARKASSE MARATHON
 3 länder am bodensee